

»Try Out? Super cooles Basketball- training!«

Ob Wien, Berlin oder in jeder anderen Stadt: Die seit Jahren etablierten Basketball-Try Outs der Kommission Kinder- und Jugendsport im Fachbereich Rollstuhlbasketball kommen nach wie vor sehr gut an bei den jungen Basketballtalenten.

■ Nach der ersten Try Out-Veranstaltung in Salzburg 2007 wurde die Kooperation zwischen den nationalen Verbänden von Österreich und Deutschland mit einem Try Out in Wien fortgesetzt – unterstützt durch die IWBF Europe.

Perfekt organisiert vom ABSV Wien und Robert Lambrecht von den Dolphins Wien wurde den 14 Teilnehmern ein individuelles und sehr temporeiches Training unter professioneller Anleitung geboten. Die verantwortlichen Coaches Gazi Karaman aus Deutschland und Mersad, Trainer der Wien Dolphins, konnten viele Tipps und Tricks an die Youngsters weitergeben.

Der Trainingsplan für Samstag beinhaltete fahrtechnische Grundlagen Rollstuhlbasketball und Ballhandling. Am Sonntagmorgen, nach dem Warm up, wurden spezielle taktische Elemente trainiert mit verschiedenen Varianten der Defence und Offence.

Die Teilnehmer profitierten von einem harten und anstrengenden Training, hatten aber auch viel Spaß dabei. Gazi musste mit drei gebrochenen Speichen an seinem Basketballstuhl die Heimreise antreten, Nori der »Speichenkiller« hat ganze Arbeit geleistet.

2010 ist ein weiterer Try Out geplant in Zusammenarbeit mit Sepp Loisinger und dem österreichischen Verband. [jr]



Berlin



Wien



Tolle Stimmung in Berlin

■ Try Out bei der SGH Berlin – Diese lieb gewonnene Tradition lockte wie in jedem Jahr kurz vor den Sommerferien zahlreiche große und kleine Fans des Rollstuhlbasketballs in die Sporthalle der Peter-Ustinov-Schule in Berlin-Charlottenburg.

Während sich zu Beginn der Veranstaltung die »Frischlinge« erst einmal beschnup-

perten und sich so manch einer wohl noch ängstlich fragte »Was erwartet mich denn hier??«, wussten es die »alten Hasen« bereits ganz genau »Heute gibt es von tollen Trainern super viel zu lernen!!!«

Und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht: mit Abdulgazi Karaman, Heidi Kirste und Patrick Tscherning kam ein Trainergespänn in die Halle, dass an Erfahrung wohl kaum zu überbieten ist.

Nach einer gemeinsamen Erwärmung wurde in drei Leistungsstufen fleißig trainiert und für alle war etwas dabei – unermüdlich gab Patrick Hinweise zur Fahrtechnik und Tipps zur Frage »Wie kommt der Ball nur in den Korb?« Heidi arbeitete an der Verbesserung von Technik und Taktik und die »Cracks« ließen sich von Gazi in die Geheimnisse der hohen Kunst des Rollstuhlbasketballs einweihen.

Zum Abschluss hieß es »Anwenden und Üben der neuen Tricks« – und es wurde auf den drei Spielfeldern mehr oder weniger verbissen um den Sieg gekämpft.

Gewonnen hat am Ende jeder – sei es neue Freunde, Erfahrung oder Spielpraxis – und die Zeit ging viel zu schnell vorbei. Als Erinnerung an den Tag beim Try Out gab es für jeden noch eine Urkunde.

[Martina Müller, SGH Berlin]

Ein herzliches Dankeschön

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Kommission 4 des Fachbereiches Rollstuhlbasketball der SGH Berlin mit Martina Müller, Patrick Tscherning und Marco Jahnke und den Helfern im Hintergrund mein ganz persönliches Dankeschön aussprechen. Sie haben in den vergangenen Jahren durch ihr Engagement und viel Einsatz die Rollstuhlbasketballszene in Berlin entscheidend beeinflusst, Strukturen gegeben und eine vorbildliche Arbeit für den Nachwuchs geleistet.

Ein Dankeschön auch an die E.ON AG, die mit ihrer Aktion »Energie für den Sport« die Aktivitäten und Fördermaßnahmen der Kommission Kinder- und Jugendsport des FB Rollstuhlbasketball finanziell unterstützt haben.

[Jutta Retzer für die Kom. 4 des FB RBB]